

SAMSTAG, 9. MAI 2015 **Salzburger Nachrichten**

Bettler nach Flaschenattacke beim Bahnhof vor Gericht

Zwei rumänische Bettler – Vater und Sohn – standen am Freitag unter anderem wegen (versuchter) absichtlicher schwerer Körperverletzung vor Einzelrichterin Barbara Anna Bachlechner.

Der damals betrunkene Vater soll am 8. April am Salzburger Bahnhofsvorplatz bei einem Streit einen Einheimischen (37) mit abgebrochenen Bierflaschen attackiert und ihm Schnittwunden am Oberarm zugefügt haben. Sein 17-jähriger Sohn – er verdingt sich auch durch Bettelei in der Mozartstadt – habe ebenfalls mit einer zerbrochenen Flasche gegen gleich vier Bekannte des Opfers „Stichbewegungen ausgeführt“, so der Strafantrag. Dem Sohn lastete Staatsanwalt

Mathias Haidinger zudem an, Tage später einen Wachmann bedroht und dann gegenüber Polizisten geäußert haben, er werde die Inspektion anzünden. Der Vater bekannte sich nicht schuldig, machte aber verwirrende Angaben. Anstatt auf

PROZESS SALZBURG Andreas Widmayer

Fragen der Richterin konkret zu antworten, sagte er, er habe nach einem Sturz aus dem 3. Stock eine Kopfverletzung erlitten. Der Staatsanwalt beantragte darauf die Einholung eines neuropsychiatrischen Gutachtens. Opferanwalt Stefan Rieder schloss sich an. Die Richterin gab dem Antrag statt. – Veragt.